

Die Kraft des Gehens im Frühling spüren

Mit Ferdinand Kaineder auf dem Mittellandweg durchs Mühlviertel

Freitag, 16. April bis Freitag, 23. April 2021



Das Mühlviertel liegt weitab der großen touristischen Zentren zwischen der Donau und der tschechischen Grenze, an der jahrzehntelang für beide Seiten die Welt zu Ende war. Es ist eine vielfältige Region mit wunderschöner Landschaft und besonderen Menschen. Aufgrund der relativ großen Entfernung zu Ballungsräumen und der geringen Bevölkerungsdichte kommt der Landwirtschaft eine bedeutende wirtschaftliche und gesellschaftliche Rolle in der Region zu. Das Mühlviertel ist eine der führenden Bio-Regionen Österreichs. Machen Sie sich auf mit uns zu einer langsamen und tiefgehenden Erkundung. Wenn man die Welt zu Fuß durchstreift, sieht man mit dem ganzen Körper und auch unser Blick auf die Menschen verändert sich.

Von Oberkappel an der deutschen Grenze gehen wir in sieben Tagesetappen von 19 bis 27 km Länge mitten durch das frühlingshafte Mühlviertel bis Grein an der Donau. Gemeinsam mit Ferdinand Kaineder entdecken wir die vielfältigen Schönheiten seiner Heimat und kommen mit den Menschen ins Gespräch. Wir wandern durch die meist sanfte, manchmal aber auch steile Hügellandschaft. Wir durchqueren idyllische Flusstäler und blicken von den Kuppen weit ins Land. Wir genießen die Köstlichkeiten der Region, tun unserem Körper Gutes in der Lebensquell-Therme in Bad Zell und erfahren im Curhaus der Marienschwestern in Bad Kreuzen etwas über die alte Heilkunst der Traditionellen Europäischen Medizin. Unseren Rucksack tragen wir selbst, und am Ziel unserer Wanderung wissen wir mehr über uns und überlegen schon, wohin der nächste Weg führen könnte.

„Die Schätze der Erde ähneln denen der Seele. Dort, wo du gehst, begegnest du dir selbst.“
Das gemeinsame Gehen macht eine tiefe Verbundenheit spürbar und jeder und jede ist „mitgetragen“. Das Gehen lockert die körperlichen, mentalen und spirituellen Dimensionen des Lebens, verbindet sie vielleicht sogar neu. Die Geschichte der Orte und Städte begegnet uns in heutigen Menschen vor Ort. Sie bereichern uns mit ihren jeweiligen Sichtweisen.

Tag 1: Anreise ab Linz und gehen von Oberkappel nach Lembach (15 km)

Fr 16.4.2021

Treffpunkt am Hauptbahnhof in Linz ist um 9:15 h. Abfahrt mit dem Bus um 9:36 h über Lembach nach Oberkappel an der bayerischen Grenze. Ankunft um 11:08 h.

Von Oberkappel wandern wir über den Ameisberg (941 m) in ca. 4 h nach Lembach.

Nächtigung im Vitalhotel Lembacherhof

-/-/A

Tag 2: Lembach – Altenfelden – Neufelden – St. Peter (23 km)

Sa 17.4.2021



Über den Markt Altenfelden wandern wir vorbei an Neufelden hinunter ins Tal der Großen Mühl, die dem Viertel seinen Namen gibt. Noch über weite Strecken unberührt mäandert der Fluss durch die sanfte Landschaft. Entlang der Mühl geht es durch Wiesen und Wälder und schließlich bringt uns der Weg hinauf nach St. Peter (Foto auf der Titelseite).

Nächtigung im Gasthaus Höller in St. Peter am Wimberg
F/-/A

Tag 3: St. Peter – St. Johann – Untergeng – Kirchschatz (27 km)

So 18.4.2021

Von St. Peter geht es über St. Johann hinauf auf den Hansberg (850 m) mit wunderbarer Aussicht übers Land und bei klarer Sicht bis zum Dachstein. Die Bio-Jausenstation dort lädt zu einer kleinen Rast. Auf der anderen Seite geht es nun hinunter ins Tal der Großen Rodl und hinauf zu unserem heutigen Tagesziel Kirchschatz bei Linz. Das Bergdorf hoch über Linz ist die Heimat von Ferdinand Kaineder. Bei halbwegs gutem Wetter gehen wir noch das kurze Stück hinauf zum Breitenstein (mit 945 m der höchste Punkt unserer Wanderung) mit Aussichtswarte und 360° Ausblick über das ganze Mühlviertel und Voralpenland bis in das Gebirge vom Schneeberg zum Ötscher über die Phyrn Eisenswurzeln, die Berge des Salzkammerguts bis in das Mondseer Land.

Nächtigung im Gasthof Maurerwirt in Kirchschatz
F/-/A

Tag 4: Kirchschatz – Hellmonsödt – Wintersdorf – Alberndorf (ca. 20 km)

Mo 19.4.2021

Nachdem wir unseren Tag beim "Goldenen Spalt zwischen Himmel und Erde" in der St. Anna Kirche begonnen haben, gehen wir am originalen Weg von Adalbert Stifter nach Hellmonsödt (dort hat er seine Post geholt) über Wintersdorf (Aussichtsturm und Bio-Jausenstation) hinunter nach Alberndorf. In der Seppn Ranch der Familie Affenzeller beziehen wir heute unser Quartier und kommen vielleicht mit Peter Affenzeller ins Gespräch über seinen über die Grenzen bekannten Whiskey.

Jause und Nächtigung in der Seppn Ranch in Alberndorf
F/-/A

Tag 5: Alberndorf – Loibersdorf – Selker – Reichenstein – Bad Zell (28 km)

Di 20.4.2021

Es geht wieder bergab und bergauf. Zuerst hinunter ins Tal der kleinen Gusen, vorbei an Hagenberg (bekannt für den Softwarepark und die FH und ein gutes Beispiel für gelungene regionale Entwicklung), dann ins Feldaisttal nach Selker. Dort machen wir Mittagsrast und gehen dann weiter ins Waldaisttal zur Burg Reichenstein und hinüber in den Kurort Bad Zell.

In Bad Zell sind wir im schönen Thermalhotel Lebensquell einquartiert und können dort die Wasser- und Saunalandschaft genießen.

Nächtigung im Hotel Lebensquell in Bad Zell
F/M/-

Tag 6: Bad Zell – Rechberg (7 km)

Mi 21.4.2021

Fast der ganze Tag steht zur Entspannung zur Verfügung. Man kann noch die Therme nutzen oder eine kleine Runde durch den Ort machen.

Am Nachmittag gehen wir ca. 2 h in den Ort Rechberg, wir queren dabei das Tal der Naarn. Direkt bei unserem Gasthof gibt es einen Badesee mit einer sicherlich erfrischenderen Temperatur als die Therme am Vormittag.

Nächtigung im Gasthof Haunschmid in Rechberg
F/-/A

Tag 7: Rechberg – St. Thomas am Blasenstein – Bad Kreuzen (ca. 16 km)

Do 22.4.2021



Von Rechberg geht es steil hinauf nach St. Thomas, das schon zur Region Strudengau gehört und das bekannt ist für 2 Dinge: in der Wallfahrtskirche kann man eine Mumie - den sogenannten "luftg`selchten Pfarrer" bestaunen. Und am Blasenstein steht ein riesiger Granitblock mit einer Spalte, der Bucklwehluck`n. Nach altem Glauben hilft ein Durchschlüpfen von Ost nach West gegen Kreuzschmerzen. Von oben hat man einen wunderbaren Blick ins Donautal. Im Slow-Food-Gasthaus Ahorner können wir anschließend zu einer Mittagsrast einkehren, bevor es weitergeht zu unserem heutigen Tagesziel.

Seit 1846 ist Bad Kreuzen als Kurort bekannt. Heute führen die Marienschwestern das Curhaus und wir werden sie am Nachmittag besuchen und mit ihnen ins Gespräch kommen über ihre Philosophie und die Traditionelle Europäische Medizin (TEM). Auch beim Abendessen sind wir noch Gäste des Hauses.

Übernachtung im Gasthaus Schiefer in Bad Kreuzen

F/-/A

Tag 8: Bad Kreuzen – Wolfsschlucht – Grein an der Donau (8 km)

Fr 23.4.2021

Vorbei an der Burg Kreuzen (die wir besichtigen können) gehen wir durch die mystische Wolfsschlucht hinunter an die Donau nach Grein. Im oberen Teil gehen wir an den Badeeinrichtungen der ehemaligen Kaltwasserheilstalt Bad Kreuzen vorbei, wo wir natürlich auch die Kneipp-Vorrichtungen und Bäder nutzen können.

Unsere Wanderung endet nach knapp 150 km im schönem Städtchen Grein. Von hier sind es noch ca. 7 km bis zur Grenze zu Niederösterreich (dorthin gehen wir aber nicht mehr). Nach einem gemeinsamen Mittagessen endet unsere Reise.

Verbindungen für die Rückreise: Um 14:49 h (und jeweils stündlich) gibt es einen Bus nach Amstetten mit Ankunft dort um 15:12 h und von dort Weiterreise mit der Bahn Richtung Wien. Um 15:10 h fährt ein Zug nach Linz mit Ankunft um 16:20 h und von dort Weiterreise Richtung Westen.

F/M/-



Preise und Organisatorisches

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹, Welt der Frauen LeserInnenreise
Reisebegleitung: Ferdinand Kaineder – www.kaineder.at

Preis: 950 € pro Person im Doppelzimmer (in Alberndorf nur Mehrbettzimmer)

Einzelzimmer sind auf dieser Wanderreise teilweise vorhanden, aber nicht fix buchbar. Wir werden als Gruppe gemeinsam vor Ort entscheiden, je nach den Bedürfnissen und Befindlichkeiten.

Inbegriffen sind:

- Busfahrt Linz-Oberkappel
- Unterbringung im Doppelzimmer in den angegebenen Hotels bzw. Pensionen, in der Seppn Ranch in Alberndorf sind nur Mehrbettzimmer verfügbar.
- Mahlzeiten wie bei den einzelnen Tagesbeschreibungen im Programm angegeben; täglich Frühstück und eine weitere Mahlzeit. F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen
- Eintritte und Führungen laut Programm. Eintritt in die Wasser- und Saunaoase Bad Zell unbegrenzt bis zur Abreise.
- Reisebegleitung durch Ferdinand Kaineder ab Linz/bis Grein

Nicht inbegriffen sind: Trinkgelder, Versicherungen, Getränke, Mahlzeiten wenn nicht angeführt

Anforderungen:

- Gesamtgehstrecke ca. 150 km
- 8 Tagesetappen zwischen 7 km und 28 km auf einfachen Wegen durch die Mühlviertler Hügel
- Wir sind echte Weitwanderer und tragen unser Gepäck selbst (kein Shuttle)
- Entsprechende Kondition zur Bewältigung der Wegstrecken, kein bergsteigerisches Können erforderlich

Teilnehmerzahl: mindestens 15, höchstens 21 Personen

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular bzw. unter www.worldtour.at

Genaue Reiseinformationen werden rechtzeitig vor Reisebeginn zur Verfügung gestellt.

Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich. Stand 28.10.2020.

Auch während der Reise kann es witterungs- und situationsbedingt zu Programmänderungen kommen.

Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm stehen Christoph Mülleder von Weltanschauen (+43 670 409 0086; info@weltanschauen.at) bzw. Ferdinand Kaineder (+43 699 1503 2847; ferdinand@kaineder.at) gerne zur Verfügung.

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reiseangeboten.

¹ WELTANSCHAUEN ist ein Projekt von Worldtour Travel GmbH, Eggenberger Allee 4, 8020 Graz; www.worldtour.at
Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Reiseveranstalter von Pauschalreisen im Sinne des Pauschalreisegesetzes. Diese sind Inhalt Ihres mit uns abgeschlossenen Reisevertrages und sind einsehbar auf http://www.worldtour.at/files/arb/AGB_Veranstalter_WT_laut_PRG.pdf oder werden auf Verlangen ausgehändigt. Die bei Worldtour Travel GmbH gebuchten Pauschalreisen sind gemäß Pauschalreiserichtlinie (EU) 2015/2302 durch den Abschluss bzw. das Bestehen eines den rechtlichen Anforderungen des § 5 der Pauschalreiseverordnung-PRV entsprechenden Versicherungsvertrages mit der Polizzen Nummer PRV-1810141 bei HDI Global SE, HDI-Platz 1, D-30659 Hannover abgesichert. Der Abwickler steht gemäß den Vorgaben der PRV unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: TVA-Tourismusversicherungsagentur GmbH, Baumannstrasse 9, 1030 Wien; 24h-Notfallnummer: Tel +43 1 361 90 77 44, Fax +43 1 361 90 77 25; E-Mail: kundengeldabsicherung.at@hdi.global; Veranstalternummer beim BMWA: 2013/0042. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Passagier entgegengenommen werden. Bei der hier angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage www.weltanschauen.at unter Service.